



DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

„Motema Mpiko“ – Mutiges Herz im kongolesischen Urwald

Schwester Zita Ngolomangi Elum-Nkos ist seit 2005 Mitglied der Missionarinnen Christi. Sie ist gebürtig aus der Diözese Idiofa in der Demokratischen Republik Kongo und leitet seit September 2011 die Sekundarschule „Lycée Motema Mpiko“ in Yemo in der Diözese Bokungu-Ikela. Für Kontinente schrieb sie folgenden Artikel:



In großen Eimern tragen die Schülerinnen das Wasser herbei.

„Motema Mpiko“ heißt „Mutiges Herz“. Dieser Name wurde unserer Schule von den staatlichen Behörden gegeben, wie es in unserem Land üblich ist. Es ist ein treffender Name, wie ich im weiteren ausführen werde. Ein MUTIGES HERZ haben unsere europäischen Schwestern bewiesen, als sie entschieden

haben, in Yemo eine Sekundarschule für Mädchen aufzubauen, weil damals schon die Förderung von Mädchen und Frauen (promotion féminine) ein Schwerpunkt in der Arbeit der Missionarinnen Christi in Afrika war. 1995 wurde mit dem Bau begonnen. Dieser wurde zwei Mal durch den Krieg unter-

brochen. Als Ende 1998 die Schwestern zum 2. Mal aus der Diözese fliehen mussten und das Gebiet lange Zeit von Rebellen besetzt und unzugänglich war, wagten sie es kaum zu hoffen, dass das Projekt jemals realisierbar wäre.

Aber im Februar 2002 zeigten die Schwestern Theresia Meyer

und Franziska Emeder wieder ein MUTIGES HERZ, als sie nach Yemo aufbrachen, um die Eröffnung der Schule vorzubereiten, die dann im September 2002 auch tatsächlich begann. Im Oktober folgten ihnen Sr. Marie-Thérèse Basanga Lokwa und Sr. Angèle Maliba Endana. Seither haben schon viele ▶

Schwestern in Yemo gearbeitet, mit MUTIGEM HERZEN – als Lehrerinnen, im Internat, in der Pastoral- und Sozialarbeit.

Mangel an guten Schulen

Ein MUTIGES HERZ haben die Schülerinnen, die seit 2002 nach Yemo kamen und das Lycée besuchen. Viele von ihnen kommen aus weit entfernten Dörfern, sind mehrere Tage zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs, sind das erste Mal so weit von ihren Eltern weg, müssen sich an das streng geregelte Leben im Internat mit zirka 100 Mädchen gewöhnen. In der Schule wird viel von ihnen verlangt, weil wir Missionarinnen Christi uns von Anfang an gesagt haben, dass wir keine weitere Schule errichten wollen, sondern eine gute Schule. An Schulen mangelt es nämlich nicht im Kongo, aber es mangelt an guten Schulen.

Junge Frauen mit einem starken, MUTIGEN HERZEN heranzubilden, das ist unser Ziel. Es geht uns um gesamt-menschliche Bildung, nicht nur um Wis-



Die Zubereitung von Lebensmitteln und Kochen ist ein wichtiger Bestandteil des Stundenplans.

sensvermittlung. Der Kongo braucht, um den Wiederaufbau in allen Dimensionen voranzutreiben, starke Persönlichkeiten, er braucht vor allem starke Frauen. Die Vermittlung von menschlichen Grundhaltungen, die von den Werten des Evangeliums inspiriert und getragen sind, ist uns ein Grundanliegen.

Jedes Jahr erreichen nur wenige Schülerinnen die Abschlussklasse, heuer sind es acht. Aber immerhin haben schon etwas mehr als dreißig junge Frauen

das Abitur machen können und sind jetzt im Berufsleben tätig oder in einem Universitätsstudium. Viele haben eine Schneiderwerkstatt aufgemacht und schneiden Kleider für Männer, Frauen und Kinder. Andere unterrichten in Sekundarschulen. So können sie sich selbst und ihre Familie ernähren. Mehrere von ihnen haben auch an unserer Schule unterrichtet bzw. unterrichten, geben weiter, was sie selber erhalten haben.

Sr. Zita Ngolomngi Elum-Nkos MC



Der gelernte Umgang mit der Nähmaschine bringt viele Vorteile.



Inzwischen ist die Leitung der Schule und des Internats in die Hände dieser Schwestern übergegangen: Sr. Zita Ngolomngi Elum-Nkos, Sr. Marie-Thérèse Basanga Lokwa, Sr. Victoria Shirima Mkamili, Sr. Marcelline Okito Kilonze und Sr. Philomene Tshilomba Kangudi (v.li.).

IMPRESSUM

Magazin-Beilage
der Missionarinnen
Christi/München

Verantwortlich:

Sr. Susanne Schneider MC,
Karl-Tauchnitz-Str. 17,

04107 Leipzig, Tel.

0341/2125704.

E-Mail: susannemariaschneider@gmx.de

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Archiv MC

Bestellungen und Zahlungen:
über Herz-Jesu-Missionare,
siehe Seite VI.

Objekt 23